

Donnerstag

„ARCHITEKTINNEN - IMPULSGEBERINNEN BEIM WOHNUNGSBAU“

Vortrag

06.10.05

Frauen übernehmen - nicht immer freiwillig - die Verantwortung für das alltägliche Miteinander. Dies führte im Laufe der Sozialisation zu einer Kompetenz, die sich z.B. in der Architektur häufig in der Aufmerksamkeit für Alltagstauglichkeit zeigt.



Odile Laufner, Dipl. Ing. Freie Architektin u. Stadtplanerin FOPA BDA Stuttgart

Odile Laufner

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

Anhand von historischen und aktuellen Beispielen wird an diesem Abend der Beitrag von Architektinnen sichtbar gemacht und ihre Bedeutung für ein gleichberechtigtes Zusammenleben diskutiert.

Freitag

SAMMELN, SUCHEN, FINDEN ODER DIE BOTSCHAFT DER DINGE II
Workshop mit der Künstlerin Ingrid Schütz

Workshop mit
Ingrid Schütz

14.10.05

18-20.00 Uhr

1. Treffen:
Vorbereitung und Kennenlernen
Besprechen erster Ideen (wenn möglich, schon Gesammeltes und/oder Arbeitsbeispiele mitbringen)

2. Treffen:
Gemeinsamer Ausstellungs-/Atelierbesuch
(voraussichtlich Museum Waiblingen) Besprechen und Weiterentwickeln der künstlerischen Vorhaben
Termin wird bei der Vorbereitung vereinbart

3. Treffen:
Wochenend-Workshop
Praktische Arbeit



Sammeln, Suchen, Finden ist sowohl im übertragenen Sinne (Ideen, Themen und Projekte) als auch ganz konkret gemeint: reale Objekte des persönlichen Umfelds oder der direkten Umgebung als Ausgangspunkt und Anstoß für den kreativen Prozeß und das Finden einer eigenen Thematik. Dabei soll die Botschaft der Dinge untersucht werden: welche Kombinationen sind möglich, wie wirken die Dinge im Raum, an unterschiedlichen Orten, wie können wir uns selbst dazu in Beziehung setzen, welche neuen Assoziationen oder „Geschichten“ ergeben sich.

Wir versuchen, uns den vorhandenen Objekten mittels verschiedener künstlerischer Herangehensweisen wie Zeichnen, Malen, Fotografieren, Installieren zu nähern. Ein besonderes Augenmerk der Untersuchung liegt auf der Präsentation und Intervention im Raum. In der Auseinandersetzung mit den Gegenständen, dem Raum und verschiedenen Arbeitsweisen sollen individuelle künstlerische Projekte entwickelt und durchgeführt werden. Gemeinsame Gespräche dienen dem Austausch untereinander und unterstützen die Realisierung der Projekte.

Ingrid Schütz, 1988 -1995 Studium Bildende Kunst, Meisterschüler, HdK Berlin und Facultat de Belles Arts Barcelona. Verschiedene Preise (zuletzt 2005 Löwenhof-Förderpreis, Frankfurt) und Stipendium, u.a. 2002 Bahnwärterstipendium Esslingen, z.Z. „Zu Gast im Museum“, Museum der Stadt Waiblingen. Zahlreiche Ausstellungen, Ausstellungs- und Messebeteiligungen.

Fr, Sa, So
11.- 13.11.05

Fr 18-20.00 Uhr
Sa/So 11-17.00 Uhr

Nähere Informationen
im Gedok-Büro

Max. Teilnehmerzahl: 12

GEDOK-Galerie
UKB: 25.-/15.- €

Freitag

AUFGEHOBEN IN DER DAUER

Ausstellung

21.10.05

Eröffnung

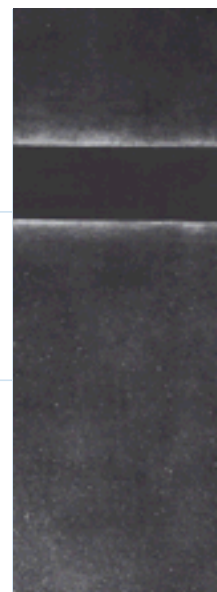
20.00 Uhr

mit Performance
Butohgruppe
„Zeitlos“

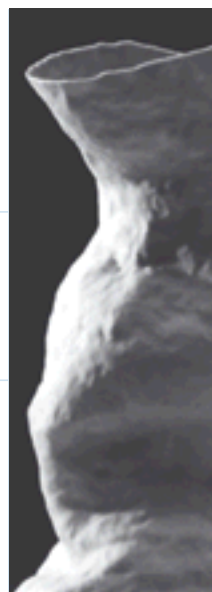
GEDOK-Galerie

Eintritt frei

Fr+Sa 16.00-20.00 Uhr
So 11.00-18.00 Uhr



u.n.hausmann



connie bertz

Bei den Arbeiten von [connie bertz](#) und [u.n.hausmann](#) ist der Diskurs der Entstehung der Anlaß des Handelns, nicht das Ergebnis.

Die Arbeiten von [u.n. hausmann](#) sind Archive in Bewegung umgesetzt, auf Leinwand geschichtet, verdichtet und neu archiviert in angemessener Langsamkeit. Die Schichtungen sind Zeugnisse über die Wertigkeit der Handlung und der Zeit.

[Connie bertz](#) reagiert mit ihren hierzu erarbeiteten Gefäßen. Greift auf, macht sichtbar und verstärkt das offene Ganze.

www.connie-bertz-ceramics.com
www.un-hausmann.de

[connie bertz](#)
[u.n. hausmann](#)

vom 22.10.05
bis 06.11.05